

Schwimmverein

Poseidon Hamburg e.V.

WWW.POSEIDON-HAMBURG.DE

Bitte vormerken:
32. Traditionsschwimmfest
am 16. und 17. Juli 2016



www.druckunddesign-hamburg.de

zuhören, verstehen,
gestalten, entwickeln.



**druck
unddesign**
full-service-agentur für druckmedien

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Geburtstage / Neue Mitglieder	4
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016	5
Schwimmeisterseite	6
Jahresbericht des 1. Vorsitzenden	8
Jahresbericht des stellv. Vorsitzenden	9
Fitness und mehr	11
Jahresbericht des 2. Vorsitzenden	12
Jahresbericht des Jugendwartes	14
Wasserballnachwuchs erfolgreich	15
Tag des offenen Bades 2016	16
Wasserballnachwuchs – Trainingslager in Budapest	18
Jahresbericht des Schwimmwartes	20
Wasserball 1. Herren – 2. Bundesliga	22
Jahresbericht des Wasserballwartes	23
Wasserball 1. Herren Spielplan	27
Wasserball 1. Herren – Norddeutscher Pokal	28
Damals ... 1977	29
Damals ... Brief an die Redaktion	30

IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM

Herausgeber

SV Poseidon Hamburg e.V.
Olloweg 51
22527 Hamburg
Tel. 040-570 55 22
Fax 040-57 45 13
info@poseidon-hamburg.de
www.poseidon-hamburg.de
(Di. 9-11 Uhr, Do. 16-18 Uhr)

Herstellung

druck und design
Thomas Göing
Classenweg 60
22391 Hamburg
Tel. 040-536 94 100
Fax 040-536 94 102
info@druckunddesign-hamburg.de
www.druckunddesign-hamburg.de

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Kto. 1287 121600
IBAN DE08200505501287121600
BIC HASPDEHHXXX

Commerzbank
BLZ 200 800 00
Kto. 4311772
IBAN DE31200800000431177200
BIC DRESDEFF200

Redaktion

Jürgen Neubauer
Eidelstedter Weg 195e
25469 Halstenbek
Tel. 04101-454 22

Bankverbindungen

Hamburger Volksbank
BLZ 201 900 03
Kto. 85123005
IBAN DE66201900030085123005
BIC GENODEF1HH2

Spendenkonto
Hamburger Volksbank
BLZ 201 900 03
Kto. 85123013
IBAN DE44201900030085123013
BIC GENODEF1HH2

Nächster Redaktionsschluss: 19. September 2016

KLEIST - APOTHEKE
HH-Eidelstedt ☎ **0800 - 55 34 78 2**
Öffnungszeiten

VOLKSPARK - APOTHEKE
HH-Stellingen ☎ **0800 - 34 38 37 7**
Gebührenfrei

Apotheker Claus Patschkowski

Seiner Schwelbe Hans Göttschewitz



Heinrich v. Kleist



Kleist - Apotheke
Eidelstedter Platz 10d
22523 Hamburg
Tel (040) 57 61 02
Fax (040) 57 00 82 11
info@kleistapotheke.de
www.kleistapotheke.de

Volkspark - Apotheke
Kieler Strasse 411
22525 Hamburg
Tel (040) 54 50 77
Fax (040) 540 43 84
info@kleistapotheke.de
www.volksparkapotheke.de

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Erfreuliches und Unerfreuliches

Das Jahr 2015 brachte reichlich Arbeit auf allen Ebenen und zahlreiche Herausforderungen, die wir im Vorstand gemeinsam bewältigen mussten. Um Wiederholungen zu vermeiden, verweise ich dazu auf die Berichte meiner Vorstandskollegen.

Neben diesen Arbeiten bestand wieder einmal eine meiner Hauptaufgaben darin, bei Streitigkeiten zu vermitteln, Beschwerden zu bearbeiten und Missverständnisse auszuräumen. Es gibt Vorkommnisse, an denen wir uns jedes Jahr reiben. Das eine ist der Umgangston, den wir miteinander pflegen, das andere ist die Nutzung unseres Vereinsbeckens.

„Den Anordnungen des Badpersonals ist Folge zu leisten!“ Ist das unser Umgangston? Wohl nicht. Im Gegenteil, wir sind stolz darauf, dass wir offen und freundlich miteinander umgehen. Dieser Befehlston passt nicht zu uns, den wollen wir nicht, und das ist auch nicht unser Stil. „Sie haben mir überhaupt nichts zu sagen!“ müssen sich unsere Schwimmmeister manchmal anhören. Auch so sollten wir nicht miteinander umgehen. Schließlich sind unsere Schwimmmeister diejenigen, welche die Verantwortung für das gesamte Bad haben. Sie stehen jederzeit bereit, um Hilfe zu leisten. Sollte im Bad etwas schiefgehen, werden sie stets als erste zur Rechenschaft gezogen.

Als Mitglieder nutzen wir das Vereinsbecken. Klar, so soll es auch sein. Von morgens an bis in den frühen Nachmittag hinein hat jeder

Schwimmer fast immer eine Bahn für sich allein. Das ist Luxus pur! Ist das eigentlich jedem klar? Ich fürchte, nein. Ein zweiter Schwimmer auf meiner Bahn? Ist das zumutbar? Da kann ich nur sagen, schauen Sie sich die Trainingsgruppen an, und zählen Sie mal, wieviel Schwimmer dort auf einer Bahn trainieren!

Nachmittags und abends kommen die Wettkampfsportler, also unsere Schwimmer und Wasserballer, zu ihrem Training. Dann kommt es zu Einschränkungen für alle anderen, möglicherweise ist dann nur noch querschwimmen möglich. Wem das nicht zusagt, der kann selbstverständlich im Hauptbecken schwimmen. Diese Möglichkeit hat er bekanntlich jederzeit. Für fast alle überhaupt kein Problem. Nur einige wenige sind nicht bereit, bei ihrem persönlichen Schwimmen eine Einschränkung zu akzeptieren. Wo liegt da die Schwierigkeit? Ich meine, wenn wir alle etwas mehr Rücksicht üben und auch ein klein wenig Verständnis für die Belange des anderen haben, wird mancher Ärger gar nicht erst entstehen. Etwas mehr Gelassenheit steht uns allen gut an.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine entspannte Saison 2016.

Mein Dank geht an alle Kollegen im Vorstand, an die Mitarbeiter in unserer Geschäftsstelle, nämlich **Christine Schmidt** und **Uwe Sönichsen**, an alle anderen Mitarbeiter, Trainer, Betreuer und Helfer für die geleistete Arbeit.

Jürgen Neubauer

Jahresbericht des stellvertretenden Vorsitzenden



Stellv. Vorsitzender Claus Knickmeier

Auch die Saison 2015/2016 war wieder nicht langweilig. Wir haben/hatten viele Baustellen.

Eine große, leider noch nicht fertige Baustelle ist das BHKW. Für die Badbesucher nicht sichtbar ist in der Technik des Haupt- und des Sportbeckens viel passiert, um das Wasser unserer beiden Schwimmbecken mit der Abwärme des BHKWs zu heizen. Hier in Stichworten ein paar der dafür nötigen und durchgeführten Arbeiten:

- eine Verbindungs-Rohrleitung zwischen den beiden Techniken ist verlegt worden,

- etliche Rohrleitungsführungen mussten geändert werden, natürlich jetzt in Kunststoffausführung,
- Klappen, Schieber und Pumpen wurden erneuert,
- die Heizung im Sportbecken wurde demonstert, weil nicht mehr benötigt,
- Wärmetauscher wurden versetzt bzw. neu eingebaut,
- rechts an der Zufahrt zum Parkplatz steht ein Trafo als Übergabepunkt für die elektrische Energie, welche das BHKW erzeugt,
- das Fundament für das BHKW wurde geschüttet,
- und noch vieles mehr.

Die Badtechnik ist soweit vorbereitet, dass der BHKW-Container angeschlossen werden kann.

Neue Vorschriften verlangen eine Personaltoilette. Diese haben wir im Keller unter der Geschäftsstelle realisiert.

An den Trennwänden und Türen in den WC-Räumen nagt auch der Zahn der Zeit, und sie müssen ersetzt werden. Hierzu haben wir einen Antrag auf Sondermittel beim Bezirksamt gestellt. Leider ist der Bewilligungsbescheid noch nicht eingegangen, so dass wir dieses wohl vor der neuen Saison nicht fertigstellen können.

Mitten in der Saison verließ uns unser 2. Schwimmmeister, so dass wir hier auf die Schnelle einen Ersatz finden mussten. Mit **Frank Pein** konnten wir dann unseren Badbetrieb gewährleisten, haben aber unsere Öffnungszeiten teilweise an das Wetter und die Besucherzahlen angepasst. Da Frank ein Studium aufgenommen hat, suchen wir für die neue Saison einen „**Fachangestellten für Bäderbetriebe**“.

Durch eine Kooperation mit der DLRG haben wir an den Wochenenden, bei Veranstaltungen und bei hohen Besucherzahlen zusätzlich noch Unterstützung.

Leider hatten wir auch wieder nächtliche Besucher. Diesmal war das Ziel die Geschäftsstelle. Ein Fenster wurde aufgehebelt. Beim Öffnen des Fensters wurde das Fax-Gerät auf den Boden geworfen und zerstört. Die Schränke und die darin enthaltenen Handkassen wurden aufgebrochen. Den Tresor haben die Täter versucht auszubauen. Insgesamt „nur“

ein hoher Sachschaden – denn **in unserem Bad liegen keine Geldbestände**.

Ein neues Projekt kam dann durch unsere Poseidon-Stuben hinzu. Unser bisheriger Wirt **Gerald Metje** hat nach 18 Jahren seinen Gaststättenbetrieb aufgegeben. Nun sind wir fieberhaft auf der Suche nach einem/einer geeigneten Nachfolger/in. Da dies nicht so ganz einfach ist, gab es keinen nahtlosen Übergang in der Bewirtung. Die Gaststätte ist vorübergehend geschlossen, und für die Kegelklubs wurde ein Selbstbedienungsservice eingeführt. Wir sind aber zuversichtlich, zur neuen Saison eine/n neue/n Pächterin/Pächter vorstellen zu können, damit der bisherige Service wieder hergestellt wird.

Bei dieser Gelegenheit beseitigen wir den Renovierungsstau in der Gaststättenwohnung und lassen diese grundrenovieren. Sie bekommt Laminatboden, neue Fensterbänke, neue Schalter und Steckdosen, die Fenster wurden wieder gangbar gemacht und die Räu-

me mit einem frischen Anstrich versehen. Hierbei möchte ich mich bei unserem Mitglied **Michael Busse** bedanken, der hier die elektrischen Arbeiten übernommen hat, und auch bei den Malern, die durch die KOM bereitgestellt wurden.

Der Dank geht aber auch an die Mitarbeiter des BBWs, durch die wir die Gewerke Garten- und Landschaftsbau, Tischler und Schlosser zur Verfügung haben.

Ich wiederhole mich hier: Ohne diese und andere fleißige Helfer könnten wir unsere Badanlage nicht in diesem guten Zustand halten. Zusätzlich zu erwähnen (dafür ein ganz besonderer Dank) sind unsere bezahlten Mitarbeiter, die zeigen, dass die Arbeit im Poseidon für sie mehr als nur ein Job ist. **Danke!** Mit den diesjährigen Vorbereitungen zur Ba-

deröffnung am 1. Mai liegen wir im Zeitplan. Wenn wir keine unerwarteten Probleme bekommen, wird zu diesem Tag wieder genug warmes Wasser im Hauptbecken zum Schwimmen einladen.

Zum Schluss noch einen Absatz aus meinem letzten Jahresbericht, der weiterhin aktuell ist: **Die Bereitschaft zu den Arbeitseinsätzen der Mitglieder ist mir viel zu gering.**

Es erscheinen zu wenig und fast immer nur die gleichen Personen, obwohl die Arbeitseinsätze in der Vereinszeitung und auf unserer Homepage rechtzeitig angekündigt werden. Es kann nicht sein, dass von ca. 1000 Mitgliedern nur 30-40 Mitglieder diesen Aufrufen folgen. **Da müssen wir besser werden!**

Claus Knickmeier



Lüdemann seit 1897
Qualität von Anfang an

Eisenwaren - Werkzeug - Industriebedarf
als Spezialist bieten wir einfach mehr

22525 HAMBURG - STELLINGEN
Kronsaalsweg 82 - Tel. 54 72 19/0

Geöffnet: Täglich durchgehend von 7 - 18 Uhr, sonnabends von 8-13 Uhr

Fitness und mehr

Wer hat Lust mitzumachen? Zusammen mit Mitgliedern vom Sportverein Grün-Weiß Eimsbüttel treffen wir uns jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Sporthalle Vizelinstraße. In fröhlicher Runde sorgt unsere Trainerin Judith mit ihrer Gymnastik dafür, dass wir fit und gesund bleiben. Auch wenn wir manchmal außer Puste sind, so macht es doch richtig Spaß. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Kommt einfach mal vorbei und schaut Euch an, was wir so machen.

Jürgen Neubauer

Jahresbericht des 2. Vorsitzenden

In diesem Jahr verzichte ich auf den Bericht zu sportlichen Aktivitäten. Vieles wurde in den Berichten der Fachwarte dargestellt, sowie in einigen Berichten in vorangegangenen Vereinszeitungen und auf unserer Homepage schon ausführlich beschrieben.

Stattdessen möchte ich einen kurzen Rückblick auf die geplante neue Anlage zur **Wärmeversorgung unserer Freibadanlage** geben. Wir hatten mit der Firma Northenergy 2015 die entsprechenden Verträge im April abgeschlossen. Aus einem Blockheizkraftwerk sollten wir Wärme zu besonders günstigen Konditionen bekommen.

Das heißt, wir bekommen zum gleichen Preis etwa die doppelte Menge an Wärmeenergie zum Heizen. Unsere Hoffnung ist weiterhin, dass wir somit die Wassertemperaturen deutlich erhöhen können ohne weitere Energiekosten zu haben. Die gestellten Anträge bei den Behörden- und Versorgungsbetrieben zogen sich bis in das Jahr 2016. Die gelaufenen Aktivitäten hat Claus Knickmeier in seinem Bericht beschrieben. Ziel ist es jetzt, bis zur Baderöffnung im Mai alles in Betrieb zu nehmen. Weitere Details werden wir mündlich auf der Jahreshauptversammlung vortragen.

Am 17. Oktober 2015 fand bei uns im Poseidon-Bad der **6. Poseidon-Pool-Drachenboot-Cup 2015** statt. Wie in den letzten Jahren wurde

diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Wassersportabteilung des SV Polizei organisiert und durchgeführt. Wir hatten insgesamt 19 Teams, die in vier Leistungsgruppen an den Start gingen. Es wurden wieder viele Rennen mit zwei Booten parallel gestartet.

Nach dieser Veranstaltung können sich viele unter einem Drachenbootrennen mehr vorstellen, (Tauziehen) sechs Teilnehmer eines Teams treten gegen sechs andere Teilnehmer an, viele hatten im Kopf: „Sonst sind die doch immer auf der Alster.“ Auch das Wetter war relativ gut, die Sonne wärmte uns eine Zeit lang, aber die Grundtemperatur war kühl.

Wir hatten viele unterschiedliche Zuschauer – Vereinsmitglieder, aber auch viele Neugierige. Alle hatten viel Spaß und wollen unbedingt im Jahr 2016 wieder teilnehmen. Die Planungen für eine Wiederholung laufen schon.

Die Organisatoren würden sich freuen, wenn in diesem Jahr mal wieder ein paar SVP-Teams vom Schwimmen und Wasserball an den Start gehen würden.

Im Anschluss an das Drachenbootrennen hatten wir kurzfristig ein Oktoberfest geplant. Unser Festzelt wurde verlängert, ein Diskjockey bestellt, das Zelt geschmückt, Oktoberfest-Getränke standen zum Ausschank bereit. Aber wir konnten leider nicht die gewünschte Zahl an Teilnehmern motivieren mitzumachen.

In diesem Jahr werden wir versuchen, etwas Ähnliches auf die Beine zu stellen, frühzeitig mehr Werbung zu machen und die Siegerehrung ins Programm zu integrieren. Dann sollte es gelingen, mehr Teilnehmer für die Abendveranstaltung zu finden.

Tag des offenen Bades 2015:

Auch im Jahr 2015 konnte sich ein Team um **Susi Döhle** und **Nina Biljes** finden, die den Tag des offenen Bades organisiert haben. Herzlichen Dank an das Team für die gute Vorbereitung. Unser Tag war wieder ein echter Erfolg. Wir hatten tolles Wetter, und es kamen mehr als 600 Besucher in unsere Freibadanlage. Das Veranstaltungsprogramm war sehr vielfältig, und alle befragten Besucher waren sich einig, dass es ein tolles Event war. Das zum zweiten Mal durchgeführte Entenrennen war wieder ein voller Erfolg. Unter toller Moderation wurden die Enten mit Hilfe der „Beinschläger der jungen Schwimmer und Schwimmerinnen“ ins Ziel befördert. Es wurden wieder schöne Preise ausgelobt, und das Rennen hatte eine besondere Spannung – jeder eiferte seiner Ente nach.

Neben Schnuppertauchen von „Tauchen Hamburg“, Abnahme von Schwimmabzeichen, Showtraining im Schwimmen und Wasser-

ball waren das Jet-Ski-Fahren und Kinderfest sehr gefragt. Die Infostände verschiedener Schwimmsportausrüster mit guter fachlicher Beratung fanden bei den Teilnehmern ebenfalls großen Anklang.

Unser vereinseigener Infostand war gut besucht. Wir konnten mehrere Familien als neue Mitglieder gewinnen und einige Schwimmsportinteressierte zum Vorschwimmen einladen.

Zum Schluss möchte ich mich wie in jedem Jahr wieder bei allen Eltern, Sponsoren, Helfern, Trainern, Kampfrichtern, Schiedsrichtern, Fachwarten und meinen weiteren Vorstandsmitgliedern für die hilfreiche Unterstützung im Verein und die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr bedanken. Ebenso möchte ich wieder Mitglieder zur Mithilfe animieren.

Wir suchen ständig neue Trainer/innen, Kampfrichter/innen, Betreuer/innen, oder auch Helfer für eine Schwimm- oder Wasserballveranstaltung.

Ohne die ehrenamtliche Mitarbeit unserer Mitglieder würde der Verein nicht existieren können. Bitte unterstützen Sie uns auch in den nächsten Jahren. Vielen Dank!

Thomas Ahme

**Geschäftsstellenöffnungszeiten:
dienstags 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags 16 Uhr bis 18 Uhr**



Ankündigung!

6. Tag des offenen Bades

Liebe Poseidonen!

Am **Samstag, 28. Mai 2016** ist es wieder soweit: Gemeinsam mit Euch wollen wir unsere tolle Badanlage der Öffentlichkeit präsentieren. Dazu veranstalten wir unseren sechsten „**Tag des offenen Bades**“.

Natürlich werden wir wieder jede Menge Aktivitäten und Aktionen in und am Wasser vorbereiten, für reichlich Verpflegung sorgen und Sportartikel und Informationen rund um den Wassersport anbieten.

Wir hoffen auf eine fröhliche, attraktive, stimmungsvolle, sportliche Veranstaltung mit vielen, vielen neuen Gästen und natürlich mit Euch, den Vereinsmitgliedern. Wir wollen zeigen, was wir zu bieten haben. Und das sind insbesondere Vereinsleben, Spaß und Zusammengehörigkeitsgefühl.

Dafür brauchen wir Euch!

- ☺ **Seid dabei und verbringt einen fröhlichen Vereinstag.**
- ☺ **Macht Werbung und bringt viele Freunde mit.**
- ☺ **Packt mit an, denn gemeinsam macht es am meisten Spaß.**

Wir freuen uns auf jeden von Euch!

Du willst mithelfen? Super! Bitte fülle den Helferzettel aus und leite diesen an uns weiter.

Save the date!

Das Orga-Team



Tag des offenen Bades

Samstag, 28. Mai 2016

Klar! – Ich bin dabei und helfe gern!

Name: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Ich kann mithelfen

- am Fr., 27.05.16 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr beim Aufbau
- am Sa., 28.05.16 von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr
- am Sa., 28.05.16 von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr
- am Sa., 28.05.16 von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- am Sa., 28.05.16 ab 16.00 Uhr beim Abbau

Ich spende

- ____ Kuchen
- ____ Waffelteig(e)
- ____ Laugnbrezeln

Ich verteile

- Flyer
- Plakate

Ausgefüllten Helferzettel bitte an die SVP-Geschäftsstelle oder per E-Mail an: ninto@gmx.de oder direkt an Nina Biljes.

Bei Rückfragen meldet Euch gerne per Mail bei Nina Biljes.

Von der Elbe an die Donau – Budapest, das Mekka des Wasserballsports

SVP-Jugend trainierte 12 Tage im Land des Rekord-Olympiasiegers



Poseidon-Jugend in Budapest



Hallenbad auf der Magareteninsel

(Alle Fotos: Anne Marie-Fröhlich)

Das Paradies für Wasserballer liegt in Ungarn! Davon konnten sich die Kinder und Jugendlichen des SV Poseidon überzeugen. Die zehn- bis 15-jährigen Hamburger Wasserballer nutzten die Hamburger Frühjahrsferien zu einem Trainingslager im Lande des Rekord-Olympiasiegers Ungarn.

Margareteninsel – Eine Insel voller Bäder

Per Flieger ging es nach Budapest und dann gleich auf die bekannteste Donauinsel der ungarischen Hauptstadt. Auf der Insel liegt das Leistungszentrum des ungarischen Wasserballs. Die Poseidonen trainierten auf der weitläufigen Anlage des Alfred-Hajós-Schwimmsportkomplexes mit insgesamt acht Becken (fünf Frei- und drei Hallenbädern) drinnen wie draußen. Höhepunkte waren die gemeinsamen Trainings-

einheiten mit dem Nachwuchs des Erstligisten UVSE Budapest im großen Wettkampfbecken mit 7.000 Zuschauerplätzen, wo 2014 die Europameisterschaft stattgefunden hat und im nächsten Jahr um die Weltmeisterschaft gespielt werden wird. Co-Trainerin **Anne Marie Fröhlich** war begeistert von Budapest: „Neben exzellenten Wasserballmöglichkeiten boten uns die zwölf Tage an der Donau weitere tolle Freizeitaktivitäten“. Das Team trainierte zweimal täglich im Wasser, dazu kam Athletiktraining an Land. In der Freizeit wurden viele Sehenswürdigkeiten besucht. Aber auch sportlich wurde es nie langweilig. Die Poseidon-Jugend traf die Frauen-Nationalmannschaft von Kanada, die sich auf das Olympia-Qualifikationsturnier zusammen mit dem bereits qualifizierten Europameister Ungarn vorbereitete. Poseidon und



Nachwuchsspieler Lukas Lujic

die Nationalspielerinnen trainierten im selben Becken. An einem Abend sahen die Hamburger Nachwuchshoffnungen, wie professionell der Wasserball in Ungarn präsentiert wird. Schon Stunden vor dem Erstligaspiel des Gastgebers UVSE Budapest gegen Kaposvár baute das Fernsehen zahlreiche Kameras für die Liveübertragung auf. Entlang des Beckens installierten die Techniker eine elektronische Werbebande. Nach dem Kellerduell, das 10:10-Unentschieden endete, folgten Interviews und Analysen im TV.

Im Land der unbegrenzten Wasserballmöglichkeiten

„In Ungarn ist Wasserball Nationalsport“, erklärt Poseidons Trainer **Attila Kaposnyák**. Er ist gebürtiger Budapester und lernte das Wasserballspielen beim UVSE. „Es ist wie in meiner Jugend, Wasserball ist erste Wahl bei den Kindern. 300 Jungen und Mädchen spielen in meinem Heimatverein Wasserball. Jeden

Tag in der Woche kann der Nachwuchs schon ab dem frühen Nachmittag unter Anleitung von einem Dutzend hauptamtlicher Trainer ins Becken steigen. Meist tummeln sich 80 bis 100 Nachwuchsspieler gleichzeitig im Wasser.“ Es ist daher kein Wunder, dass Ungarn seit 90 Jahren an der Weltspitze spielt und mit neun Goldmedaillen bei den Olympischen Spielen Rekordhalter ist.

Hamburger suchten die Herausforderung gegen Ungarn

Gab es anfangs noch ordentlich was auf die Ohren, hielten die Hamburger im Verlauf der zwölf Tage immer besser mit dem heimischen Nachwuchs mit. „Wir haben viel gelernt in Budapest“, äußert sich Poseidons Nachwuchsspieler **Lukas Lujic** zufrieden. Der 14-Jährige ist der Abwehrstrategie der Hamburger.

Norddeutsche Meisterschaften nun das Ziel der Poseidonen

Nach den Einblicken in den ungarischen Wasserball – was in einem nicht sehr reichen Land, mit Leidenschaft und Liebe für den Sport alles erreicht werden kann – steht nun als nächstes Ziel der Hamburger die norddeutsche U15-Meisterschaft auf dem Programm. Bis dahin trainieren die Jugendlichen jeden Wochentag (außer Mittwoch) ab 18 Uhr unter Anleitung ihres Trainers Attila Kaposnyák in der Wilhelmsburger Inselparkschwimmhalle. Wasserbegeisterte Jungen und Mädchen ab zehn Jahren können jederzeit das schnelle Spiel mit Ball ausprobieren.

Jens Witte

Jahresbericht des Schwimmwartes

Das Schwimmerjahr 2015 war geprägt von guten bis sehr guten Ergebnissen, aber auch Fragezeichen hinter der Zukunft des Hamburger Schwimmsports.

Das Jahr startete im Februar mit den DMS und den Norddeutschen Meisterschaften lange Strecken. Die **1. Damenmannschaft** gewann die Landesliga und unsere **2. Mannschaft** belegte einen hervorragenden 9. Platz. Die **1. Herrenmannschaft** belegte trotz der Ausfälle unserer OSP-Schwimmer den 9. Platz, die **2. Mannschaft** errang den 11. Platz. Zusätzlich erschwammen beide **3. Mannschaften** wertvolle Punkte für die Bahnverteilung im Hamburger Westen.

Zu den Norddeutschen Meisterschaften fuhren drei Teilnehmer mit Trainer und Kampfrichter nach Magdeburg. Sie bewiesen mit neuen Bestzeiten ihre tolle Form. Ende März folgte für den Großteil unserer Schwimmer der Saisonhöhepunkt mit den Hamburger Meisterschaften. 33 Teilnehmer errangen bei 186 Starts mehr als 40 Platzierungen auf dem Treppchen und qualifizierten sich teilweise mit Bestzeiten für die Norddeutschen Meisterschaften Mitte Mai, die erneut in Magdeburg stattfanden.

Hamburger Meister wurden: **Luca Füllbrandt, Bente Heller, Merlin Krause, Fabian Zhang, Mandy Wohlauf, Richard Becker, Ferron van Ritter.** Dazu gab es viele Plätze auf dem Treppchen u.a. durch **Niclas Sobotzke, Merlin, Fabian, Luca, Mandy, Maria de Souza Pinto Scultetus.**

Unser „**Tag des offenen Bades**“ war ein tol-

ler Erfolg. Obwohl wir leider keinen trockenen Tag erwischten, kamen viele Besucher. Sie verkümmerten sich mit Sport und Spiel in und am Wasser, bekamen Technik-Trainingseinheiten geboten und konnten Abzeichen erschwimmen. Zum Ende gab es wie immer das Highlight: unser Entenrennen.

Unser „**Tradi 2015**“ Mitte Juni war wieder ein beliebter Saisonabschluss. Erneut konnten wir Gäste aus Dänemark, Spanien und Schleswig-Holstein begrüßen, die zwei Tage und Nächte auf unserem Gelände campierten. Wir hatten das höchste Meldeaufkommen der letzten zehn Jahre, gutes Wetter und in der Folge sehr gute Besucherzahlen. Die Organisation lief dank vieler Helfer glatt, und so konnten wir bereits Voranmeldungen für 2016 entgegennehmen. Wie seit Jahrzehnten beschlossen wir das Wettkampfsjahr mit unserem **Weihnachtsschwimmen.** Hier verbindet sich Spaß im Wasser durch unübliche Wettkampfformen, Ausprobieren und erste Wettkampferfahrungen der Allerjüngsten unter den stolzen Augen von Eltern und Großeltern mit klassischen Schwimmstrecken. Und mit dem reichhaltigen Kuchenbuffet war dann schließlich für jeden inner- und außerhalb des Beckens etwas dabei.

Abseits des normalen Trainings gab es für unsere jüngeren Aktiven auch wieder die Möglichkeit, Schwimmabzeichen zu erwerben. 28 Nu-

delfische, Teufelsrochen, Hechte und Breiten-sportler versuchten an unserem Abzeichen-Aktionstag ihr Seepferdchen, Bronze-, Silber- oder Goldabzeichen abzulegen. Das war natürlich sehr aufregend und für viele eine besondere Herausforderung. Aber das Ergebnis zählt und der Stolz und Glanz in den Augen der Kinder (und auch ihrer Eltern) sagen mehr als jede hart erkämpfte Medaille. Ein motivierender Erfolg für unseren Schwimmnachwuchs.

Im Herbst ereilte die Hamburger Schwimmer-gemeinde eine kuriose Entwicklung. Eine eifrige Leserin von Regeln und Vorschriften wies den Verband darauf hin, dass es eine Brandschutz-verordnung gäbe. In der sei geregelt, dass sich je nach Fluchtwegeanzahl nicht mehr als 199 Menschen gleichzeitig in einer Halle aufhalten dürfen. Kurzerhand wurden Wettkämpfe abgesagt oder auf außerhalb Hamburgs verlegt, weil es keine Halle in Hamburg gibt, die diese Auflagen für größere Wettkämpfe erfüllt. Einzig die Alsterschwimmhalle wäre geeignet – ist aber als Austragungsort nicht zu bezahlen. Diese Entwicklung hat den Prozess des Zerfalls im Hamburger Schwimmverband noch beschleunigt. Aktueller Gipfel ist der Ausfall der Hamburger Meisterschaften 2016, weil sich kein Ausrichter findet.

Um so beruhigender ist es, dass es uns nach wie vor gelingt, durch eine Optimierung der Organisation der Vorschwimm-Termine nun auch die Ausbeute dieser Termine deutlich zu verbessern. So hatten wir nach wie vor ausreichend Nachfrage von 4-Jährigen für die Wassergewöhnung und konnten ergänzend aus dem Vorschwimmen die Anfängergruppen auffüllen. Dies bringt

uns sukzessive näher an eine angestrebte gesunde Breite für die DMS/J-E-Jahrgänge, unsere jüngsten Wettkampfschwimmer.

Auch die normale Fluktuation von Trainern, wie sie immer wieder vorkommt, konnten wir Dank einer traditionell sehr persönlichen, konstruktiven und engagierten Zusammenarbeit im Trainerteam aus eigener Kraft kompensieren. Sehr stark zeigten sich erneut die Masters des Poseidons, die mit elf Kader-Nominierungen berufen wurden. Auf Hamburger-, Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften konnten die Masters des Poseidons acht Gold- und fünf Silbermedaillen erringen. Darüber hinaus wurden noch weitere sehr gute Platzierungen und persönliche Leistungen erzielt. Hervorzuheben ist erneut **Karin Eddelbüttel**, die als einzige bei den Weltmeisterschaften im August in Kazan schwamm und dort zweimal Gold und zweimal Silber gewinnen konnte. Dabei schwamm sie über 100 m Freistil einen neuen Altersklassenrekord mit 1:08,96. Sie sammelte auch die meisten sonstigen Meistertitel. Den Titel „Master des Jahres“, den der HSV seit 2013 vergibt, ging wie im Vorjahr auch 2015 an Karin Eddelbüttel. Bei den Männern konnte **Dieter Seifert** in diesem Jahr den 3. Platz belegen.

Darüber hinaus sei stolz zu erwähnen: Das Bezirksamt Hamburg-Eimsbüttel ehrte 2015 Sportlerinnen und Sportler für „hervorragende sportliche Leistungen“. Dabei wurden geehrt: **Dagmar Grabowski, Christina Kurz, Petra Seemann-Becker, Dirk Pannemann, Michael Grebenstein, Corinna Stöver, Karin Eddelbüttel, Dieter Seifert, Georg Kochm, Dr. Manfred Bönicke.** Herzlichen Glückwunsch!

In diesem Zusammenhang möchte ich die Überlegungen anstoßen, für den immer größer und bedeutender werdenden Bereich des Masters-Sport, über einen zusätzlichen Schwimm- oder Masterswart nachzudenken. Es ist sehr schade, dass dieses sehr erfolgreiche Segment unserer sportlich Aktiven im Verein keinen eigenen offiziellen Vertreter hat. Ich glaube in dem Bereich müssen und können wir moderner werden und uns professioneller aufstellen.

Zum Abschluss bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich bei unserem **Trainerteam** und den **WettkampfrichterInnen** für ihren Einsatz am Beckenrand, beim Training und der weite-

ren Vereinsarbeit. Auch die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle ist ein wichtiger Grundpfeiler unserer Arbeit.

Ein großer Dank richtet sich an die vielen helfenden Hände, die sich aus der **Elternschaft** unserer Schwimmer rekrutieren und uns bei Wettkampffahrten, Veranstaltungen wie dem Traditionsschwimmfest und Weihnachtsschwimmen oder dem Trainingslager unterstützen. Ohne ihre Mitarbeit wären viele Ausrichtungen nicht möglich gewesen. Alle zusammen bilden das aktive Herz unseres Vereins.

Britta Saphar
für das Schwimmwart-Team



Fotos: Jens Witte

2. Bundesliga Nord

SV Poseidon hält Kurs – 21:3-Erfolg gegen die HSG Warnemünde

Der SV Poseidon hält Kurs Richtung Meisterschaft und Bundesliga-Aufstiegssturnier (1.; 15 Punkte). In der 2. Bundesliga Nord gewannen die Hamburger im Inseelparkbad gegen Schlusslicht HSG Warnemünde überlegen mit 21:3 (3:1, 3:0, 6:1, 9:1). Timo Wachtel, Patrick Weik (je 5), Jakob Hass, Gergely Antal (je 3), Philip Barenberg (2), Dennis Bormann, Dennis Weiß, Fabia Puzanghera (je 1) trafen. Verfolger Laatzen (2.; 12 Punkte) siegte gegen Hellas-99 Hildesheim, den nächsten Gegner der Poseidonen (24. April, Wasserparadies Hildesheim), mit 12:9. Bei einem Auswärtssieg könnte der SV Poseidon bereits am 30. April im Heimspiel gegen die SpVg Laatzen frühzeitig die Meisterschaft feiern.

Jahresbericht des Wasserballwartes



Wasserballwart Lars Hinkelmann

Die **1. Herrenmannschaft** beendete die 2. Liga-Saison 2014/2015 im Gegensatz zu den beiden Vorjahren (Platz 3) souverän und ungeschlagen auf Platz 1. Nachdem sich die Mannschaft von Trainer **Sven Reinhardt** und Co-Trainer **Guy Rossini** in der Vorsaison nicht für das Aufstiegssturnier zur 1. Bundesliga qualifizieren konnte, wurde das Ziel erneut in Angriff genommen und nach zwei erfolglosen Versuchen endlich umgesetzt.

Das Spielsystem wurde erneut geändert: Vom Play-off zurück zum Punkte-System! Es wurde zunächst eine Hauptrunde mit allen Teams und mit einer einfachen Hin- und Rückrunde gespielt. Anschließend folgte dann eine Meisterschaftsrunde (1-fache Hin- und Rückrunde)

ohne die 2. Mannschaften der DWL-Teams, allerdings unter Mitnahme der vorher in der Hauptrunde erzielten Punkte. Man konnte die Hauptrunde zwar ungeschlagen bestreiten, musste sich aber jeweils zweimal die Punkte mit Mitkonkurrent Hildesheim und einmal mit White Sharks Hannover II teilen. Nach Abschluss der Hauptrunde konnte Hildesheim als Zweiter bereits mit vier Punkten Differenz auf Distanz gehalten werden. In der dann folgenden Meisterschaftsrunde gab man keinen Punkt mehr ab und sicherte sich Platz 1. Entscheidend waren hierbei der deutliche 8:5-Auswärtssieg Ende Mai und der souveräne 13:5-Heimsieg gegen Hellas Hildesheim zum Rundenende im Juni am Olloweg.

Die Mannschaft qualifizierte sich somit für die Teilnahme am Aufstiegssturnier am 4. und 5. Juni in Brandenburg. Neben unserer Mannschaft hatten sich aus dem Süden die Wasserfreunde Fulda, aus dem Westen Duisburg 98 und die SGW Brandenburg als Ostvertreter für das Turnier qualifiziert. Im Modus „Jeder-gegen-Jeden“ sollten die beiden Aufsteiger zur DWL ausgespielt werden. Gleich im ersten Spiel traf man auf die Heimmannschaft aus Brandenburg. Nach etwas nervösem Beginn konnte sich unsere Mannschaft teilweise um bis zu vier Tore absetzen. Mit einer Führung von 10:8 ging man in das letzte Viertel, musste aber gleich zu Anfang auf zwei wichtige Spieler, Kapitän **Alexander Weik** und 3-fach Tor-

schütze **Yannick Arnhold**, verzichten, die jeweils beide aufgrund ihres 3. Ausschlussfehlers nicht mehr teilnehmen durften. Brandenburg kämpfte sich wieder heran und ging eine Minute vor Schluss in Führung. Unsere Mannschaft konnte nicht mehr zusetzen und so ging dieses erste Spiel mehr als unglücklich mit 11:12 verloren.

Im zweiten Spiel traf man am Sonntagmorgen auf die vermeintlich stärkste Mannschaft im Turnierfeld: Duisburger SV 1898. Unsere Mannschaft fand über die gesamte Spieldauer nicht ins Spiel und konnte nicht an die gute Leistung vom Vorabend anknüpfen. Zudem wurde unser Center **Florian Lemke**, der sich im Brandenburg-Spiel eine Handverletzung zugezogen hatte, schmerzlich vermisst. Man geriet früh in Rückstand und musste sich den Duisburgern am Ende verdient mit 7:9 geschlagen geben.

Nach zwei Turnierabschnitten hatte sich die Duisburger Mannschaft bereits mit vier Punkten abgesetzt und sich einen der beiden Aufstiegsplätze fast gesichert. Hinter den Duisburgern war aber noch alles offen. Bei einer zu erwartenden deutlichen Niederlage von Brandenburg gegen Duisburg im letzten Turnierspiel konnte man sich bei einem Sieg mit zwei bis drei Toren gegen die Wasserfreunde aus Fulda den zweiten Aufstiegsplatz sichern.

Im entscheidenden Spiel gegen Fulda legte unsere Mannschaft vielversprechend los und erarbeitete sich streckenweise eine Führung mit vier Toren. In das letzte Viertel ging man

mit einer 10:8-Führung. Diesen Zwei-Toreabstand konnte man bis zwei Minuten vor Spielende halten. Anstatt nun aber die Angriffszeiten auszuspielen und in der Defensive kein Tor mehr zuzulassen, schloss man die Angriffe überhastet und unvorbereitet ab, so dass man sich am Ende noch zwei unnötige Konter-Tore einfiel. Das Spiel endete mit 12:12 unentschieden und der Aufstieg war damit endgültig abgehakt. Am Ende qualifizierten sich Duisburg und Fulda verdient für die DWL (1. Bundesliga).

Nachdem Sven Reinhardt aus familiären Gründen für die neue Saison nicht mehr als Cheftrainer zu Verfügung stehen sollte, musste ein adäquater Ersatz gefunden werden. Die Trainersuche wurde zunächst deutschlandweit durchgeführt und später auf ganz Europa ausgeweitet. Nachdem ein interessanter Kandidat im letzten Moment abgesagt hatte, musste eine Interimslösung geschaffen werden, die als Plan B verfolgt wurde.

Florian Lemke, der aufgrund seines berufsbezüglichen Masterstudiums in den kommenden zwei Jahren selber nicht als Spieler zur Verfügung steht, hatte sich bereit erklärt, das Traineramt zu übernehmen. Da Florian nicht alle Trainingseinheiten leiten kann, wird er dabei von Kapitän Alexander Weik unterstützt. Beide sind B-Lizenz-Inhaber. Nach dem ernüchternden Ausgang des Aufstiegsturniers wurde als Ziel für die neue Saison zunächst die Konsolidierung des Teams in der 2. Liga ausgegeben. Nach der Saison wechselte Yannick Arnhold zum Erstligisten SC Wedding, um in Berlin sei-

nen Studienschwerpunkt zu verfolgen. Dem entgegen stehen die Neuzugänge von **Gergely Antal** aus Eger (Ungarn) und **Tim Kertscher** aus Wolfenbüttel zu Buche.

Jakob Haas und **Dennis Bormann** stehen vor dem Eintritt ins Berufsleben und werden in der kommenden Saison nicht durchgehend zur Verfügung stehen. Ähnliches gilt für **Timo Wachtel**, der sich nun vermehrt auf seine berufliche Laufbahn konzentrieren wird. Eine Herausforderung für die neue Saison stellt die Integration von einzelnen Nachwuchsspielern aus der eigenen Jugend und anderen Vereinen in das Herrentraining dar.

Unsere zu Beginn der Saison ersatzgeschwächte Mannschaft startete mit zwei Auswärtsniederlagen (in Hildesheim und bei Waspo98 II) und einem Heimsieg (gegen White Sharks II) in die neue Saison 2015/2016 und überwinterte auf dem 4. Tabellenplatz. Gespielt wird in dieser Saison mit einem unveränderten Spielsystem gegenüber der Vorsaison. In den ersten beiden Runden des DSV-Pokals konnte man respektable Ergebnisse verzeichnen.

Das Los für die 1. Runde am 3. Oktober ergab ein Auswärtsspiel bei der SGW Brandenburg, gegen die man auf dem Aufstiegsturnier an gleicher Stelle acht Wochen zuvor so unglücklich verloren hatte. Die Mannschaft legte los wie die Feuerwehr, kontrollierte früh das Spiel und bezwang Brandenburg sehr deutlich mit 16:7. In der 2. Runde traf man in einem Heimspiel auf das Bundesligateam der SG Neukölln. Das Spiel konnte man lange durch eine starke Ab-

wehrleistung offen halten und musste sich erst am Ende mit 3:7 geschlagen geben.

Die **2. Mannschaft** gewann die Hamburger Oberliga und den Hamburger Pokal. Im Hamburger Pokal-Wettbewerb konnten sich bis zum Schluss die 2te und 2,5te Mannschaft durchsetzen, so dass es beim Tag des Hamburger Wasserballs erneut zu einem SVP-internen Pokalfinale kam.

Jens Witte setzte seine bereits in der Saison 2012/2013 begonnene erfolgreiche Pressearbeit fort. Zahlreiche Pressemitteilungen über unsere Jugend- und Herrenmannschaften werden breit an die lokalen und regionalen Blätter, ob in Eidelstedt und Umgebung oder in Wilhelmsburg, gestreut. Es erschienen diverse bebilderte Berichte u.a. in den folgenden Blättern: Eidelstedter Anzeiger, Elbewochenblatt, Der neue Ruf, Lokalhelden. Im Hamburger Abendblatt wird mittlerweile wieder regelmäßiger und etwas ausführlicher über die Ergebnisse unserer 1. Mannschaft berichtet. Neben den Berichten auf der Vereins-Homepage pflegt Jens akribisch den immer wichtiger werdenden Facebook-Auftritt unserer Wasserballer.

Auch an dieser Stelle wieder die Bitte an alle Vereinsmitglieder: Besuchen Sie die Heimspiele unserer Wasserballmannschaften, sie brauchen immer unsere Unterstützung. Die aktuellen Termine und Anfangszeiten finden Sie in der Vereinszeitung und auf unserer Internetseite www.poseidon-hamburg.de. Bitte informieren Sie sich und andere.

Bei den jugendlichen Wasserballern wurde die **gute Nachwuchsarbeit** weiter fortgeführt. Neben dem Jugendtrainingslager Ende der Sommerferien, das wieder im vereinseigenen Freibad durchgeführt wurde, reiste die U13- und U15-Mannschaft in den Maiferien seit längerer Zeit wieder zu einem 9-tägigen Auslandstrainingslager ins ungarische Szentes. Dort konnte man sich mit ungarischen Nachwuchsmannschaften in vielen Trainingsspielen messen und sich auf die anstehenden Norddeutschen Meisterschaften vorbereiten.

Bei den Turnieren zur Norddeutschen Meisterschaft im Juli belegte die junge U13 in Cuxhaven den 5. Platz und die U15 im Poseidonbad den 4. Platz. Dieser Platz berechnete die U15 zur Teilnahme an der Deutschen Vorrunde im September in Berlin. Sowohl auf der Norddeutschen Meisterschaft im heimischen Freibad als auch beim DSV-Vorrundenturnier in Berlin wurden der Mannschaft im Bundesvergleich deutlich die Grenzen aufgezeigt. Das Team zeigte vereinzelt gute Ansätze, offenbarte aber auch individuelle Schwächen in der technischen und taktischen Grundausbildung, woran zukünftig weiter verstärkt gearbeitet werden muss.

Neben dem Kiwi-Cup nahm unsere U9 und U11 im November bereits zum fünften Mal mit Erfolg an einem Turnierwochenende in der Wingst teil. Die U9 belegte hier den 1. Platz, die U11 beendete das Turnier auf dem 2. Platz. In der Mini-Liga in Hamburg wurde mit zwei Teams (U9 und U11) gespielt. Weiterhin nahmen drei Mannschaften (U11, U13 und U15) am

Bremer Jugendpokal teil, um den Kindern und Jugendlichen insbesondere im Winterhalbjahr bis zum Beginn der Hamburger Meisterschaften im Mai zusätzliche Spielpraxis zu ermöglichen. Alle drei Teams belegten in ihrer jeweiligen Jugendklasse den 3. Platz.

In der Hamburger Meisterschaft belegten die teilweise noch mit sehr jungen Spielern gespickten Teams der U13 und U15 den 1. bzw. 2. Rang. In der kommenden Saison wird neben den drei bisherigen Jugendmannschaften auch eine U17-Mannschaft für den Bremer Pokal und die Hamburger Runde gemeldet. Für 2016 ist in den Frühjahrsferien ein Trainingslager in Budapest geplant, und am Ende der Sommerferien wird wieder ein Trainingslager im vereinseigenen Freibad am Olloweg absolviert.

Ohne die tatkräftige Hilfe von **Mona Rieger, Anne-Marie Fröhlich, Linda Kiss, Kristina Slack, Attila Kaposnyák, Holger Roehl, Heinrich Striebeck**, und einigen Herrenspielern, wie **Alexander** und **Patrick Weik** und **Yannick Arnold**, die den Kleinen erste Balltechniken und Kniffe zeigen, wäre die wachsende Anzahl von Kindern kaum adäquat zu trainieren.

Im Dezember nahm die U11 zum dritten Mal an der Norddeutschen Meisterschaft teil. Diesmal gelang es zusammen mit dem HTB, das Turnier in Hamburg-Wilhelmsburg auszurichten. Betreut wurde das am ersten Tag noch ersatzgeschwächte Team von Mona Rieger, Anne-Marie Fröhlich und Heinrich Striebeck („Hennes“). Das

junge Team verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr (5. Platz) um einen Platz und landete hinter White Sharks Hannover, Georgsmarienhütte und dem HTB 62 auf Platz 4.

An der Masters-Weltmeisterschaft, die im August in Kazan (Russland) ausgetragen wurde, nahm der SVP mit seiner Mannschaft AK 65+ teil. Die Mannschaft musste sich erst im Finale der Mannschaft aus Piastany (Slowakei) mit 6:8 geschlagen geben und konnte den Vizeweltmeistertitel erringen. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Bei der vorangegangenen Deutschen Mastersmeisterschaft im Juni im vereinseigenen Freibad konnte sich die Mannschaft in diesem Jahr gegen den ewigen Rivalen aus Cannstatt durchsetzen und den Meistertitel erkämpfen.

Unsere Mannschaft der AK 30+ konnte ebenfalls die Teams aus Würzburg und Bochum hinter sich lassen und am Ende den 1. Platz belegen. Herzlichen Glückwunsch den beiden Titelträgern!

Lars Hinkelmann

Spielplan 2. Bundesliga Nord der Männer

SV Poseidon nimmt Kurs Richtung Aufstiegsturnier

Die Poseidonen-Männer haben gute Chancen auf die Nordmeisterschaft und die Qualifikation zum Bundesligaaufstiegsturnier am 2./3. Juli. Unterstützt die Mannschaft auf dem erfolgreichen Weg in die 1. Bundesliga.

Der Fahrplan zur Meisterschaft

Sa. 28.05.16	15:00 Uhr	HSG Warnmünde – SVP	Neptunschw.-halle Rostock
Sa. 04.06.16	18:00 Uhr	SVP – Hellas-99 Hildesheim	Poseidonbad Olloweg
Sa. 11.06.16	19:00 Uhr	SpVg Laatzen – SVP	aquaLaatzium

Aufstiegsturnier

Die Meister der vier 2. Bundesligen (Nord, Ost, Süd und West) spielen am 2./3. Juli vermutlich beim Westmeister in Nordrhein-Westfalen das Aufstiegsturnier. Die erst- und zweitplatzierten Vereine steigen in die höchste Spielklasse der Deutschen Wasserball-Liga (DWL) auf.

Nordpokalrunde

18./19.06.16 vermutlich in Hildesheim

Poseidon qualifiziert sich für Nord-Endrunde und DSV-Pokal

Norddeutscher Pokal, Vorrunde: 15:3-Erfolg gegen HSG Warnemünde

Die Wasserballer des SV Poseidon Hamburg haben sich mit einem 15:3-Sieg (5:0, 2:1, 4:1, 4:1) gegen die HSG Warnemünde für die Endrunde zum Norddeutschen Pokal qualifiziert.

Bereits fünf Stunden zuvor waren die Poseidonen im Wilhelmsburger Inseleparkbad gegen den Wolfenbütteler SV 21 mit 28:3 (3:0, 9:0, 6:2, 10:0) erfolgreich. Mit den beiden Siegen hat sich der SVP nicht nur für die norddeutsche Pokalendrunde, sondern auch für den

Deutschen-Wasserballpokal der besten 32 Mannschaften qualifiziert. Für den SV Poseidon Hamburg trafen gegen Warnemünde: Patrick Weik 4, Philipp Barenberg 3, Tim Kertscher 2, Jakob Haas 1, Niklas Schmidt 1, Guy Adriano Rossini 1, Mathias Goritzka 1, Gergely Antal 1 und Morten Ahme 1. Die Pokalendrunde wird am 18./19. Juni 2016 vermutlich in Hildesheim ausgetragen.

Jens Witte



Unser junger ungarischer Spieler Gergely Antal (20 Jahre) setzt den Gegner unter Druck.



Fotos: Jens Witte



Foto: Bernd Meißner

1977 – Zwei Poseidonen mit der Junioren-Wasserballnationalmannschaft in Griechenland

Bernd Meißner und **Frank Herberger** vom SV Poseidon mit der Junioren-Wasserballnationalmannschaft in Kalamata/Griechenland auf der Halbinsel Peloponne. Zweiter von links stehend: Bernd Meißner, davor kniet der heutige Präsident des Bundesligisten Waspo 98 Hannover Bernd Seidensticker, Poseidone Frank Herberger mit Ball.

Wer kann sich erinnern? Die Redaktion freut sich auf Zuschriften und Erinnerungen unserer ehemaligen Leistungssportler. Wir sind gespannt auf die Bilder von früher.

Liebe Leser,

bitte beachten Sie, dass die Vereinszeitung des SV Poseidon Hamburg auch unter www.poseidon-hamburg.de zu finden ist.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Vereinszeitung: 19. September 2016.



Foto: Bernd Meißner

Liebe Redaktion,

auch wenn auf dem Foto in der neuen Vereinszeitung einige (damalige) Poseidon-Mitglieder (Gunter Scheuermann, Harald Sudmann, Uwe Dieckmann, Andreas Matthey) sehr gut zu erkennen sind, war es kein Poseidon-Trainingslager auf Jamaika, sondern ein Trainingslager des Hamburger Schwimmverbandes. Mit Schwimmern und Wasserballern, die in den Mannschaften der „Hamburger Auswahl“ geschwommen bzw. gespielt haben.

Das erklärt, warum fast keine Poseidon-Schwimmer/innen mit waren. Organisiert hat das Trainingslager Axel Vogt, damals Mitglied im Hamburger Schwimmschausschuss unter Schwimmwart Günther Klindworth. Ursprünglich war das Trainingslager nur für die Schwimmer der Hamburger Auswahl gedacht und organisiert. Landestrainer Schwimmen war damals Jürgen Frenger, der aus Leverkusen nach Hamburg kam.

Die Wasserballer der Hamburger Auswahl haben sich dann ziemlich kurzfristig „eingeklinkt“, was zu ziemlichem Ärger im Hamburger Schwimmverband geführt hat. Da die Wasserballmannschaft des Poseidons damals in der Bundesliga gespielt hat, bestand die Mannschaft der Hamburger Auswahl fast ausschließlich aus Poseidon-Spielern, was erklärt, warum so viele Poseidon-Wasserballer dabei waren. Außerdem war der langjährige Trainer der Hamburger Auswahl Wasserball, Bernhard Bidrich, gleichzeitig Trainer der Wasserball-Herrenmannschaft im Poseidon und einige andere Wasserball-Poseidonen hatten Funktionen im Hamburger Schwimmverband. Falls Ihr Interesse an noch mehr Infos aus 1. Hand habt, meldet Euch gerne.

Herzliche Grüße Bianca Seidel-Vogt

www.goodbuygutscheinheft.de

CLEVER SPAREN ... SPORT FÖRDERN

In deinem Verein

DAS GUTSCHEINHEFT FÜR
 Freizeit, Sport & Kultur
 Essen & Trinken
 Beauty & Wellness
 Shopping & Lifestyle

81 VORTEILE

RABATTE: 20% UND MEHR

Herausgeber

 Hamburger Sportbund

HAMBURGER SPORTBUND

GOOD BUY

2016

VORTEILE NUTZEN - SPORT FÖRDERN

HAMBURG JAN - DEZ 2016
9. AUSGABE

PREIS: 20,- EURO (DAVON 50% FÜR DEINEN VEREIN) - 1 JAHR GÜLTIG

TEAM HAMBURG 2016

© Hinters

Durch den Erwerb des **GOOD BUY GUTSCHEINHEFTES** (Verkaufspreis 20 €) profitieren Sie von den einmaligen Preisvorteilen und Angeboten der teilnehmenden Unternehmen und fördern zugleich den Sport / Ihren Sportverein in Hamburg – denn dieser erhält 50% des Heftpreises.

- über 200 Sorten Bier
- Mineral- und Heilwasser
- Spirituosen
- über 450 Sorten Wein
- Säfte, Nektare sowie Limonaden
- Sekt und Champagner

Nutzen Sie auch unseren **Heimservice!**

Fohsack Getränkefachmarkt • Waldhof 2 (Ecke Pinneberger Str.) • 25474 Ellerbek
 Telefon (0 41 01) 374949 • Fax (0 41 01) 374950 • Internet <http://www.fohsack.de>



arena®

WATER INSTINCT

MWSSport
THOMAS SCHLÜNZ

MWSSport · Kleiner Schäferkamp 21 · 20357 Hamburg
Telefon 040-53 93 39 55 · Fax 040-53 93 39 56
Mobil 0172-511 58 32 · E-Mail t.schluenz@mws-sport.de